



Generalversammlung 2023

Ordentliche Geschäfte, Anträge des Vorstands und ein zauberhafter Ausklang machten die diesjährige GV aus

Am Samstag, 3. Juni fand die 111. Generalversammlung der EBG im grossen Saal des Volkshauses im Herzen von Basel statt. Für die EBG war es eine wichtige GV, da nach den ordentlichen Geschäften mehrere Anträge zu drei zukunftsweisenden Themen vorlagen. Die Siedlung Muttenz I muss saniert werden. An der Hardstrasse in Birsfelden entsteht bereits in den nächsten Jahren ein grosses Neubaugebiet mit der EBG als Bauherrin. Und nicht zuletzt ist die Wohngenossenschaft Pestalozzi Muttenz, kurz WGP, im vergangenen Herbst mit der Frage einer Fusion auf das Präsidium der EBG zugekommen. Es versprach also, ein spannender Abend zu werden. Sowohl der Jahresbericht als auch die Jahresrechnung wurden ohne Gegenstimmen abgenommen und dem Vorstand entsprechend Décharge erteilt. Ausserdem informierte Finanzvorsteher Christoph Anliker, dass der Zinssatz der Depositenkasse per 1. Juni 2023 von 0.5 auf 1.5 Prozent

angepasst wird. Nur wenige Tage vor der Generalversammlung wurde kurzfristig eine interne Sitzung einberufen. Es ging um das Traktandum 8.1 Sanierung Muttenz I. Da der aktuelle Planungsstand eine grosse Anzahl an Einzelmassnahmen mit Auswirkungen auf Kosten und Termine beinhaltet, müssen diese nochmals gewissenhaft überprüft werden. Es ist wichtig, dass bei einem solchen Grossprojekt die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Sei dies finanziell oder zeitlich. Die Verantwortlichen des Projektteams haben gemerkt, dass sie hierfür mehr Zeit benötigen. Aus diesem Grund wurde entschieden, dass der geplante Antrag zum Sanierungskredit Muttenz I an der GV zurückgezogen wird. Die Abstimmung wird zu einem späteren Zeitpunkt, möglicherweise an einer ausserordentlichen GV, stattfinden. Über die weiteren Schritte werden wir Sie frühzeitig informieren.

Die Anträge zum möglichen Projekt Hardstrasse Birsfelden wurden durch die Geschäftsleiterin Dolores Aguilar erläutert. Ein Neubau bietet Möglichkeiten, das Wohnungsangebot zu erweitern und damit den Generationenwechsel zu fördern. Die EBG verfolgt aber nicht nur eine interne Motivation, sondern möchte auch die Verantwortung zur Teilhabe am Projekt tragen. Die lokale Verankerung innerhalb der Gemeinde Birsfelden spielt dabei eine entscheidende Rolle. Ein weiterer Pluspunkt wäre die erhöhte Durchmischung innerhalb der Genossenschaft. Für mehr Infos kann die Website www.entwicklung-birsfelden.ch aufgerufen werden. Die Anträge zu Birsfelden Hardstrasse – nämlich das Eintreten auf das Baurecht, der Planungskredit in Höhe von CHF 650 000 und die Ausführung durch die Geschäftsstelle – wurden ohne Gegenstimmen angenommen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Nach kurzen Erläuterungen durch Bruno Buser, Baustrategie der EBG, übernahm Lucy Zimmermann, Vizepräsidentin der WGP, das Wort. Die WGP hat Schwierigkeiten aus den eigenen Reihen Nachwuchs für den Vorstand zu finden. Die 24 Wohnungen (Mindestalter bei Einzug: 55 Jahre) sollten stets vermietet sein und die Liegenschaft braucht Fachpersonen, die sich um den Unterhalt kümmern. Alles Dinge, die genossenschaftsintern auf längere Zeit hinaus nicht mehr gewährleistet werden können. Die WGP würde sich deshalb gerne durch eine Fusion der EBG anschliessen. An der diesjährigen Generalversammlung wurden die Anträge einer Fusion und dass sich der Vorstand sowie die Geschäftsstelle dem Thema annehmen, in einer Konsultativabstimmung gutgeheissen. Der Fusionsprozess kann weiterverfolgt werden, was Lucy Zimmermann sehr freut und motiviert. An der GV 2024 – allenfalls 2025 – wird voraussichtlich definitiv über eine Fusion abgestimmt.

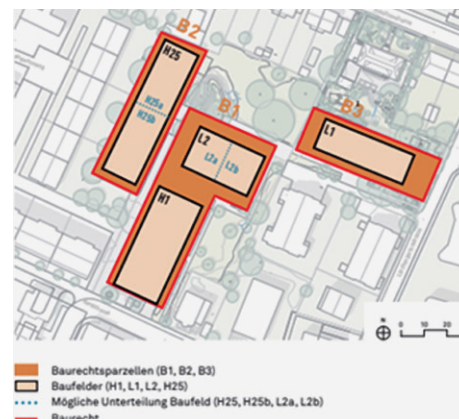
Die diesjährige Generalversammlung schloss mit dem Dank an den Vorstand,

an die Geschäftsstelle und an alle Helfenden innerhalb der Genossenschaft. Sie alle leisten viel und tragen wesentlich dazu bei, dass es bei der EBG hervorragend läuft. Detaillierte Infos zur GV können im Protokoll nachgelesen werden (EBG-Website, interner Bereich, Downloads).

Während dem Apéro richte entführte Quirin Kohler in die Welt der Magie. Der aufstrebende Kartenillusionist pendelte von Tisch zu Tisch und hielt die Zuschauenden mit seinen Kartentricks in Atem. Manch eine:r ging nach Hause und fragte sich: wie macht er das bloss? Das bleibt Kohlers Geheimnis, getreu nach dem Motto: Keiner ist schlauer als der Magier!

Anmerkung/Ergänzung der Redaktion:
Am 7. Juni hat uns die erfreuliche Nachricht der Gemeinde Birsfelden erreicht, dass uns die Baurechtsparzelle H1 auf dem Areal Hardstrasse definitiv zugesprochen wird. Auf dieser Parzelle lassen sich rund 3'500 m² oberirdische Bruttogeschossfläche für Wohnen und Gewerbe realisieren. Im Süden entlang

der Hardstrasse kann das Gebäude 5-geschossig gebaut werden, im hinteren Teil sind vier Geschosse möglich. Gemäss Ausschreibung sind in den Untergeschossen eine Tiefgarage und ein Veloparking vorgesehen. Vorerst muss der Quartierplan Hardstrasse an der Gemeindeversammlung in Birsfelden angenommen werden. Der Abschluss einer Reservationsvereinbarung wird erst nach verstrichener Referendumsfrist möglich sein. Die Rechtskräftigkeit des Quartierplans ist frühestens per 2024 zu erwarten.



Baurechtsparzelle H1 unten links im Bild



Baufeld B – es geht voran

In grossen Schritten geht es auf der Baustelle in der Siedlung Birs voran. Das Wichtigste hier in Kürze.

Der Einzugstermin, voraussichtlich diesen Spätherbst, rückt näher. Vieles ist bereits fertiggestellt, anderes muss noch angepackt werden. Seit Mitte Juni ist die Musterwohnung fertig. Sie wurde mit praktisch allen Ausbauoptionen ausgestattet, damit sich Interessenten die wählbaren Varianten vor Ort anschauen können. Erfreulich war das grosse, interne Interesse an den neu entstehenden Wohnungen. Nach Bekanntgabe der Grundrisse und Preisen an die Genossenschafter:innen der Siedlung Birs, wurde das Erstvermietungssteam buchstäblich mit Anfragen und Interessensbekundungen überrannt. Die Liegenschaftsverwaltung kümmert sich momentan mit Hochdruck um die Wohnungszuteilungen innerhalb der Birs. Diese Rochade ist zwingend, damit im Anschluss an den Erstbezug die Häuser im Baufeld C für den Abbruch vorbereitet werden können. Das oberste Ziel ist es, dass alle betroffenen Genossenschafter:innen und Genossenschafter eine entsprechende Ersatzwohnung erhalten,

in der sie sich wohl und zuhause fühlen. Sobald alle Interessenten aus der Siedlung Birs bei der Wohnungsvergabe berücksichtigt worden sind, stehen noch wenige Wohnungen für die restlichen EBGLer:innen zur Verfügung. Viel Spannendes kommt in den nächsten Monaten auf alle Bewohner:innen und die Geschäftsstelle zu. Ein wichtiger Punkt, der die Siedlungsvertreterin Claudia Fumey und ein Projektteam der Geschäftsstelle beschäftigt, ist das Thema Mitwirkung. Um den einzelnen wichtigen Bereichen gerecht zu

werden, wurden verschiedene Arbeitsgruppen definiert. In einem ersten Schritt werden Interessierte der Siedlung Birs gesucht, die gerne in einer AG mitwirken möchten. Ideen, Anstösse, helfende Hände sind essenziell für das Mitwirkungs-Projekt. Nähere Infos diesbezüglich erhalten die Bewohner:innen der Siedlung Birs Ende Juni in einem ersten Newsletter. Der Newsletter wird ab dann regelmässig verteilt. Allgemeine Informationen zum Projektstand erscheinen zudem auf unserer Website www.ebg.ch.



Blick auf die Küche und den Essbereich.



Blick Richtung Birs, Zimmer kann mit einer Falttüre abgetrennt werden.

Aktuelles

Siedlungsversammlungen

Auch in diesem Jahr wurden alle Genossenschafter:innen an die jeweiligen Siedlungsversammlungen eingeladen. Neue Lokalitäten wurden gefunden und die Versammlungen Muttenz I und Muttenz II fanden seit langem wieder getrennt statt. Wie bereits im letzten Jahr übernahmen die Siedlungsvertreter:innen den Lead und führten gekonnt durch die Traktanden. Hier das Wichtigste in Kürze:

Muttenz I – Das Hauptinteresse galt der bevorstehenden Sanierung. Das externe Planungsteam war vor Ort zu Gast und hat den zahlreichen Anwesenden das Projekt im Detail vorgestellt. Man setzt auf eine sanfte Sanierung, bei der möglichst wenig in die Bausubstanz eingegriffen wird. Im Anschluss war

genügend Zeit, um sich den zahlreichen Fragen zu widmen.

Muttenz II – Es war die erste Siedlungsversammlung, die Thomas Fleisch für die Bewohner:innen an der Schweizeraustasse organisierte. Viele Interessierte fanden den Weg in den Siedlungstreff und Thomas meisterte die Herausforderung mit Bravour. Er ging auf die verschiedenen Anliegen ein und nahm sich Zeit. Der Siedlungsvertreter möchte den Zusammenhalt in der Siedlung stärken und den Genossenschaftsgedanken fördern. In der Siedlung Muttenz II steckt viel Potenzial und dieses gilt es, künftig umzusetzen.

Schützenmatte – An der Siedlungsversammlung Schützenmatte stand die abgeschlossene Sanierung im Vordergrund. Die Baukosten konnten eingehalten werden und die Mietzinse werden auf Herbst 2023 angepasst. Mit einem Fotorückblick schaute man auf ein

bewegtes Jahr zurück. Weitere wichtige Themen waren die EBG-Website und die siedlungsinterne Mithilfe. Im internen Bereich der Website sind alle wichtigen Infos der verschiedenen Siedlungen einsehbar.

Alle Genossenschafter:innen der Schützenmatte sind dazu aufgerufen, sich in der siedlungsinternen Mithilfe zu engagieren. Das gemeinschaftliche Miteinander sowie die Verantwortung der Siedlung sollten dabei gross geschrieben werden. Gemeinsame Arbeiten machen Spass, so das Credo von Siedlungsvertreterin Michèle Luterbach.

Sternenfeld I + II – An der Siedlungsversammlung Sternenfeld I + II führten Angelika Meier und Heini Kunz gemeinsam durch den Abend. Verschiedene Siedlungsbelange und Rückmeldungen wurden beantwortet. Das gute, nachbarschaftliche Miteinander wurde von den Siedlungsvertretenden gelobt. Man

unterstützt und hilft sich gegenseitig und lebt dadurch den genossenschaftlichen Gedanken. Auch die zahlreichen Veranstaltungen (Sternenfeld II) wurden hervorgehoben und den dabei engagierten Genossenschaftler:innen wurde gedankt. Es finden auch vermehrt spontane Treffen statt, was sehr begrüsst wird.

Birs – Die Siedlungsversammlung Birs fand im wunderschönen Theater Arlecchino statt. Mit grosser Spannung wurden die Beiträge von Bruno Buser, Baustrategie und Corinne Wenger, Teamleiterin Liegenschaftsverwaltung zum Baufeld B erwartet. Viele Fragen wurden gestellt und von den Projektverantwortlichen beantwortet. Das Interesse am Neubau ist gross, was auch die zahlreichen Meldungen bewohnerseits zeigten. Nach einem informativen Austausch, wurde noch kurz zur Hundehalte-Petition Stellung bezogen. Anne Dessemontet hat im vergangenen Jahr die Initiative ergriffen und Unterschriften in der Siedlung gesammelt. Das Anliegen wurde während drei Vorstandssitzungen behandelt und schliesslich jedoch abgelehnt.

Defibrillator Sternenfeld II

Jährlich erleiden rund 10 000 Menschen in der Schweiz einen Herz-Kreislauf-Stillstand, siebzig Prozent davon zuhause. Lebensrettende Massnahmen erhöhen die Lebenschancen deutlich. An der Sonnenbergstrasse 40, in der Siedlung Sternenfeld II, ist seit Anfang Februar ein Defibrillator installiert. Dieser ist öffentlich zugänglich und kein Eigentum der EBG. Geht ein Notruf via App bei einem First Responder (Ersthelfenden) ein, so kann diese:r den Defibrillator an der Sonnenbergstrasse zu Hilfe ziehen bis die Ambulanz eintrifft. Der Defibrillator ist kein Spielzeug, er kann im Notfall Leben retten. Bei allgemeinen Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Seite.



Korrigendum

Im Winterkurier 2023 ist der Redaktion ein Fehler unterlaufen. Frau Löttscher (Rubrik Jubilare) wohnt selbstverständlich in der Siedlung Sternenfeld I und nicht im Sternenfeld II.

Schafe

Im Frühling dieses Jahres war es erstmals so weit: 17 Schafe waren während gut zwei Wochen zu Gast im Sternenfeld I und II. Das saftige Gras schmeckte den Paarhufern sehr und die Bewohnenden beider Siedlungen hatten grosse Freude an den Besuchern. Die Kinder liebten es, die Tiere zu beobachten. Die Idee mit den Schafen war auf der Geschäftsstelle schon lange Thema. Umso schöner, dass es nun endlich geklappt hat.



Siedlungsfeste

Sternenfeld II, 12. August
Schützenmatte, 12. August
Sternenfeld I, 19. August
Birs, 26. August
Muttenz I, 2. September
Muttenz II, 9. September

Statuten

Nach der letztjährigen Statutenrevision an der Generalversammlung sind alle Änderungen angepasst und die Statuten neu gedruckt worden. Diese finden Sie auf unserer Website im öffentlichen Download unter der Rubrik «Reglemente» oder sie liegen in Papierform auf der Geschäftsstelle auf.

Zinssatz Depositenkasse

Der Zinssatz der Depositenkasse wurde auf 1. Juni 2023 von 0.5 auf 1.5 Prozent angepasst.

Herzlich willkommen

Es freut uns, folgende neue Mieter:innen in der EBG begrüssen zu dürfen:

Schützenmatte:

Sillah Jabbi Kadiri;
Cornelia Neuenschwander;
Cristina Sabato + Giorgio De Michele;
Marion De Michele; Estelle Costanzo + Baptiste Tazuin; Maria Sanchez;
Martin Peter; Evgenia Papadaki

Birs/Lehenmatt:

Sebastian Akos; Emine + Hasan Alniak;
Jonas Jossen; Alexander Reichardt

Muttenz I:

Loredana Locher-Cartelli;
Patricia Striebel + Nikolai Mänttäri;
Sian Gurtner

Muttenz II:

Christian Wicki;
Helin + Hüseyin Kulpinari

Sternenfeld I:

Rita Murer + Patrick Meier;
Pascale Francoise Roth

Sternenfeld II:

Rebecca Graf + Fabio Urfer

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt von:

Arlo Qais, 12. Februar 2023
Sohn von Svea König, Schützenmatte

Elio, 17. März 2023
Sohn von Florence + Markus Reisgies,
Sternenfeld II

Impressum

Herausgeber	Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel
Redaktion	Sydne Müller, Dolores Aguilar, Susanne Eberhart
Gestaltung	Katharina Kossmann
Fotos	Sara Rüedi, Mauro Costanza, Jan Borner, Timo Biedermann, Sydne Müller
Druck	druck.ch GmbH, Basel

«Kurier» ist ein Newsletter der Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel und erscheint 3–4 mal jährlich.